

1. Einleitung

Wer sich für Politik außerhalb der Grenzen des Wohnsitzlandes interessiert oder zumindest regelmäßig das Weltgeschehen verfolgt, hat ~~durehaus~~ mitbekommen, dass es in den vergangenen Jahren in den USA ~~3~~-dreimal zu einem sogenannten Government Shutdown gekommen ist. ~~Es ist eine~~ Darunter wird eine Blockade der politischen Regierung verstanden, die in präsidentiellen Regierungssystemen möglich ist. Auch ~~aktuell~~ sind die Debatten, die den Regierungsstillstand auslösten, in der amerikanischen Politik noch von Relevanz. Anders als in der parlamentarischen Demokratie, dem Regierungssystem der meisten westeuropäischen Staaten, gibt es keine institutionelle Verknüpfung von Legislative und Exekutive, keine parlamentarische Opposition und ~~keine~~ Fraktionsdisziplin (vgl. Filzmaier/Plasser 1997: 19). Statt Gewaltenschränkung ~~findet man~~ liegt hier demnach ~~also~~ Gewaltenteilung vor. Auch die politische Unabhängigkeit der Exekutive, ~~das heißt also~~ des Präsidenten, ist ein wesentlicher Unterschied. Er ist dem Kongress in keiner Weise verantwortlich und kann nicht aus politischen Gründen ~~vom~~ ~~des~~ Amtes enthoben werden. Der Prototyp und zudem die erste geschichtliche Erwähnung dieses Regierungssystems ist der USA zuzuschreiben, ~~derenssen~~ Präsident in dieser Arbeit auch hinsichtlich seiner besonderen Stärken und Schwächen näher beleuchtet wird.

Im theoretischen Teil der ~~Arbeit~~ Arbeit werden das Prinzip sowie die Auslöser des Government Shutdowns erläutert. Wie kann es dazu kommen? Wie läuft die Haushaltsplanung ab? Diese Fragen werden zu Anfang des Theorie-Teils beantwortet. Es gibt verschiedene Indikatoren, die den sogenannten Stillstand verursachen können. Im praktischen Teil werden Fallbeispiele aus der aktuellen und ~~aus~~ vergangenen Regierungsperioden der USA vorgestellt. Neben den Amtszeiten der Präsidenten Donald Trump und Barack Obama gab es auch unter Bill Clinton einen ~~äußerst~~ bekannten 'Shutdown'. Hierbei ~~werden~~ ~~ird~~ unter anderem auch die Gemeinsamkeiten der verschiedenen Regierungsperioden und mögliche Übereinstimmungen in der Auslösung der Haushaltssperre beschrieben.

Kommentiert [K1]: Klassisches Füllwort. Die werde ich im weiteren Verlauf streichen.

Kommentiert [K2]: Der Leser sollte nicht nachschauen müssen, wann „aktuell“ galt. Besser „Auch aktuell, im September 2019, sind ...“ oder ähnlich umformulieren.

Kommentiert [K3]: Wiederholung. Besser ‚weder‘ und ‚noch‘ verwenden.

Kommentiert [K4]: „man“-Formulierungen in wiss. Arbeiten eher vermeiden. 😊

Kommentiert [K5]: "also" ist etwas umgangssprachlich.

Kommentiert [K6]: Ein paar typische Merkmale der Einleitung fehlen: Was wird wozu untersucht? Wie wird das untersucht? Beim Vorstellen des Gangs der Arbeit fehlt mindestens noch das Fazit.